

# Türkische Grammatik ausführlich und verständlich

Lernstufen A1 bis C2

Bearbeitet von  
Margarete I. Ersen-Rasch

1. Auflage 2012. Taschenbuch. XVI, 350 S. Paperback  
ISBN 978 3 447 06797 3  
Gewicht: 750 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft > Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	XI
<b>Vorbemerkungen</b> .....	XIII
<b>Abkürzungen und Symbole</b> .....	XVI
<b>1 Alphabet, Aussprache und Rechtschreibung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Lautlehre</b> .....	<b>5</b>
2.1 Die Vokale .....	5
2.1.1 Die Suffixvokalharmonien .....	6
2.1.2 Scheinbare Abweichungen von der Suffixvokalharmonie .....	7
2.1.3 Vokalausfall und Sprossvokale .....	7
2.1.4 Vermeidung von Aufeinanderstoßen zweier Vokale bei Suffixanfügung .....	8
2.2 Die Konsonanten .....	9
2.2.1 Konsonantenassimilation .....	9
2.2.2 Konsonantenwandel .....	10
2.2.3 Konsonantenverdoppelung .....	11
2.3 Betonung .....	11
2.4 Zur Schreibung der Suffixe .....	12
<b>3 Grundbegriffe</b> .....	<b>13</b>
3.1 Übersicht .....	13
3.2 Das Wort .....	13
3.3 Die Wortarten .....	14
3.4 Die zentrale Wortart: Das Verb .....	15
3.5 Die Satzglieder .....	17
<b>4 Die Wortbildung</b> .....	<b>20</b>
4.1 Übersicht .....	20
4.2 Die Wortbildung durch Ableitung .....	20
4.3 Arabische und persische Präfixe und Suffixe im Türkischen .....	31
4.4 Wortverkettungen mit dem Possessivsuffix der 3. Pers. Sg. ....	32
4.5 Nebeneinanderstellung .....	35
4.6 Reduplikationen .....	36
4.7 Wort- und Inhaltswiederholungen .....	37
<b>5 Das Substantiv</b> .....	<b>39</b>
5.1 Übersicht .....	39
5.2 Fehlendes Genus (grammatisches Geschlecht) .....	39

5.3	Numerus (Singular und Plural) .....	40
5.4	Zur Pluralverwendung .....	40
5.5	Bestimmtheit – Unbestimmtheit .....	43
5.6	Spezifisch – nicht spezifisch .....	44
5.7	Die Possessivpronomen und die Possessivsuffixe .....	45
5.8	Die Deklination .....	49
5.9	Die Verwendung der Kasus .....	53
5.10	Die Genitiv-Possessiv-Konstruktionen .....	59
<b>6</b>	<b>Das Adjektiv .....</b>	<b>61</b>
6.1	Übersicht .....	61
6.2	Zu einigen Adjektiven .....	61
6.3	Die Komparation (Die Steigerung) .....	63
6.4	Die Zahlwörter .....	66
6.5	Wiederholungs- und Vervielfältigungszahlwörter .....	69
6.6	Zählwörter und Maßangaben .....	70
6.7	Das adjektivierende Suffix <i>-ki</i> .....	71
<b>7</b>	<b>Die Pronomen .....</b>	<b>72</b>
7.1	Übersicht .....	72
7.2	Die Personalpronomen und die Personalendungen .....	72
7.3	Das substantivierende Suffix <i>-ki</i> .....	75
7.4	Die Demonstrativpronomen .....	76
7.5	Die Ortspronomen .....	79
7.6	Das Reflexivpronomen <i>kendi</i> .....	81
7.7	Das Rezipropronomen <i>birbiri</i> .....	83
7.8	Die Interrogative .....	84
7.9	Indefinite Pronomen und Zählwörter .....	88
<b>8</b>	<b>Die Adverbien .....</b>	<b>94</b>
8.1	Übersicht .....	94
8.2	Lokale Adverbiale .....	95
8.2.1	Die Ortsbereichsnomen .....	95
8.2.2	Die Raumnomen .....	96
8.3	Temporale Adverbiale .....	97
8.4	Modale Adverbiale .....	105
8.5	Kausale Adverbiale .....	107
8.6	Nichttürkische Adverbbildung .....	108
<b>9</b>	<b>Die Postpositionen .....</b>	<b>109</b>
9.1	Übersicht .....	109
9.2	Die Ortsbereichsnomen als Postpositionen .....	110
9.3	Postpositionen ohne Possessivsuffix .....	112
9.4	Postpositionen mit Possessivsuffix .....	116

<b>10</b>	<b>Die Konnektive</b> .....	<b>119</b>
10.1	Übersicht .....	119
10.2	Hinzufügende und verbindende Konjunktionen .....	120
10.3	Ausschließende Konjunktionen .....	122
10.4	Einschränkende und entgegensetzende Konjunktionen .....	123
10.5	Die unbetonte und die betonte Partikel <i>ki</i> .....	125
10.6	Weitere Verknüpfungswörter .....	126
<b>11</b>	<b>Die Partikeln</b> .....	<b>127</b>
11.1	Übersicht .....	127
11.2	Abtönungspartikeln .....	128
11.3	Fokuspartikeln .....	131
11.4	Intensitätspartikeln .....	133
11.5	Die Negationspartikel <i>değil</i> und Verneinungen .....	134
<b>12</b>	<b>Interjektionen und Satzäquivalente</b> .....	<b>135</b>
12.1	Übersicht .....	135
12.2	Einige Interjektionen .....	135
12.3	Einige Satzäquivalente .....	136
<b>13</b>	<b>Wiedergabe von „sein“ und „haben“</b> .....	<b>137</b>
13.1	Übersicht .....	137
13.2	Wiedergabe von „sein“ .....	138
13.2.1	Das temporale Funktionswort <i>idi</i> .....	142
13.2.2	Das erfahrungsorientierte Funktionswort <i>imiş</i> .....	146
13.3	Die Nomen <i>var</i> ‚vorhanden‘ und <i>yok</i> ‚nicht vorhanden‘ .....	148
13.4	Wiedergabe von „haben“ .....	149
13.5	„sein“ und „haben“ für die Zeitstufe Zukunft .....	151
13.6	Das Modal-Enklitikon <i>-Dir</i> .....	152
<b>14</b>	<b>Die Zeitformen</b> .....	<b>155</b>
14.1	Übersicht .....	155
14.2	<b>Die einfachen Zeiten</b> .....	<b>157</b>
14.2.1	Das Präsens .....	157
14.2.2	Der Aorist .....	160
14.2.3	Das Futur .....	164
14.2.4	Das Präteritum .....	165
14.2.5	Das Perfekt .....	167
14.2.6	Der Kontinuativ .....	170
14.3	Die einfachen Zeiten in Kombination mit <i>-Dir</i> .....	171
14.4	<b>Die mit <i>idi</i> erweiterten Zeiten</b> .....	<b>172</b>
14.4.1	Das Imperfekt .....	172
14.4.2	Der Aorist in der Vergangenheit .....	173

14.4.3	Das Futur in der Vergangenheit .....	174
14.4.4	Das Präteritum in der Vergangenheit .....	177
14.4.5	Das Plusquamperfekt .....	178
14.4.6	Der Kontinuativ in der Vergangenheit .....	179
14.5	<b>Die mit <i>imiş</i> versehenen Zeiten</b> .....	<b>180</b>
14.6	<i>-mAk üzere olmak</i> .....	182
14.7	<i>olmak</i> „werden“ oder „sein“ .....	182
<b>15</b>	<b>Die mit <i>olmak</i> zusammengesetzten Zeiten</b> .....	<b>184</b>
15.1	Übersicht .....	184
15.2	<i>-mİş olmak</i> (oder <i>bulunmak</i> ) .....	185
15.3	<i>-(A/I)r/-mAz olmak</i> .....	186
15.4	<i>-(y)AcAk oldu</i> .....	186
15.5	<i>-(I)yor olmak</i> .....	186
15.6	<i>-mAktA olmak</i> .....	186
<b>16</b>	<b>Die Aufforderungs- und Wunschformen</b> .....	<b>187</b>
16.1	Übersicht .....	187
16.2	Der Imperativ .....	188
16.3	Der Voluntativ .....	189
16.4	Der Optativ .....	191
<b>17</b>	<b>Wiedergabe deutscher Modalverben</b> .....	<b>193</b>
17.1	Übersicht .....	193
17.2	„können“ .....	194
17.3	„dürfen“ .....	197
17.4	„brauchen“ .....	198
17.5	„müssen“ .....	199
17.6	Der Nezessitativ: „müssen“ oder „sollen“ .....	200
17.7	„sollen“ .....	201
17.8	„wollen“ .....	202
17.9	„mögen“ .....	205
<b>18</b>	<b>Die Bedingungsformen</b> .....	<b>205</b>
18.1	Übersicht .....	205
18.2	Das konditionale Funktionswort <i>ise</i> und reale Konditionalsätze .....	206
18.3	Nichtreale Konditionalsätze .....	210
18.3.1	Potentiale Konditionalsätze .....	210
18.3.2	Irreale Konditionalsätze .....	212
18.4	Irreale Wünsche .....	215
18.5	Weitere Verwendung der Bedingungsformen .....	215

<b>19</b>	<b>Die Handlungsrichtungen der Verben</b> .....	<b>217</b>
19.1	Übersicht .....	217
19.2	Das multiplikative Verbalsuffix <i>-(I)ḡ</i> .....	217
19.3	Die Satzglied mehrernden Verbalsuffixe: Die Kausative .....	219
19.4	Die Satzglied mindernden Verbalsuffixe: Das Passiv und das Reflexiv .....	225
19.4.1	Das Passiv .....	225
19.4.2	Das Reflexiv .....	231
<b>20</b>	<b>Die Verbalnomen</b> .....	<b>234</b>
20.1	Übersicht .....	234
20.2	Die Infinitive <i>-mAk</i> und <i>-mA</i> .....	234
20.3	Resultative Substantive und Adjektive auf <i>-mA</i> .....	236
20.4	Das Verbalnomen auf <i>-(y)Iḡ</i> .....	237
<b>21</b>	<b>Die Partizipien</b> .....	<b>238</b>
21.1	Übersicht .....	238
21.2	Das Perfektpartizip .....	238
21.3	Das Aoristpartizip .....	239
21.4	Das Futurpartizip .....	240
21.5	Das <i>-(y)An</i> -Partizip .....	241
21.6	Das <i>-DIK</i> -Partizip .....	241
21.7	Das alte Futurpartizip <i>-(y)AsI</i> .....	242
<b>22</b>	<b>Die Konverbien</b> .....	<b>243</b>
22.1	Übersicht .....	243
22.2	Das Konverb auf <i>-(y)ArAk</i> .....	243
22.3	Das Konverb auf <i>-(y)A</i> .....	244
22.4	Das doppelt verwendete Konverb auf <i>-(y)A</i> .....	246
22.5	Das Konverb auf <i>-(y)Ip</i> .....	247
22.6	Das Konverb auf <i>-(y)InCA</i> .....	248
22.7	Das Konverb auf <i>-(y)All</i> .....	249
22.8	Das Konverb auf <i>-mAdAn</i> .....	249
22.9	Das temporal-adversative Funktionswort <i>iken</i> .....	250
<b>23</b>	<b>Aktionsarten und Rektion</b> .....	<b>251</b>
23.1	Übersicht .....	251
23.2	Die Hilfsverbverbindungen .....	251
23.3	Andere Möglichkeiten der Phasendarstellung .....	254
23.4	Kombinationen mit <i>-(y)AsI</i> .....	255
23.5	Kombinationen mit <i>-mAmAzllk</i> .....	255
23.6	Zur Rektion einiger Verben .....	256

<b>24</b>	<b>Informationsstruktur und Kongruenz</b> .....	<b>257</b>
24.1	Übersicht .....	257
24.2	Zur Informationsstruktur .....	258
24.3	Zur Kongruenz .....	261
24.4	Endungs- und Wortausparung .....	264
<b>25</b>	<b>Subjekt- und Ergänzungssätze</b> .....	<b>266</b>
25.1	Übersicht .....	266
25.2	Nebensätze mit <i>-mAk</i> , <i>-mA</i> und <i>-mAsI</i> .....	268
25.3	Nebensätze mit <i>-DIğI/-(y)AcAğI</i> .....	269
25.4	Nebensätze mit <i>-DIğI/-(y)AcAğI</i> oder mit <i>-mAsI</i> .....	272
25.5	Die indirekte Rede .....	274
25.6	Indirekte Fragesätze .....	276
25.7	Hauptsatzprädikate mit <i>-DIğI/-(y)AcAğI</i> oder <i>-mAsI</i> .....	277
25.8	Nebensätze mit <i>-(y)Iş</i> .....	278
25.9	<i>-DIğI/-(y)AcAğI var/yok</i> und <i>-mIşIIğI var/yok</i> .....	278
<b>26</b>	<b>Attributsätze</b> .....	<b>279</b>
26.1	Übersicht .....	279
26.2	Relativsätze .....	280
26.2.1	Relativsätze mit dem <i>-(y)An</i> -Partizip .....	280
26.2.2	Relativsätze mit den Possessivpartizipien <i>-DIğI</i> und <i>-(y)AcAğI</i> .....	285
26.2.3	Das Futurpartizip <i>-(y)AcAk (olan)</i> .....	288
26.2.4	Das Perfektpartizip <i>-mIş (olan)</i> .....	290
26.3	Relativsätze ohne Bezugsnomen .....	298
26.4	Auf Hörensagen beruhende Informationen weitergeben .....	300
26.5	Notwendige und nicht notwendige Relativsätze .....	301
26.6	Verkettete Attributsätze .....	301
<b>27</b>	<b>Adverbialsätze</b> .....	<b>303</b>
27.1	Übersicht .....	303
27.2	Temporalsätze .....	304
27.3	Kausalsätze .....	309
27.4	Modalsätze .....	314
27.5	Lokalsätze .....	319
27.6	Adversativsätze .....	319
<b>28</b>	<b>Weiteres zur Syntax</b> .....	<b>320</b>
28.1	Einfache und komplexe Sätze .....	320
28.2	Problemfelder .....	328
	<b>Tabellen zur Deklination und Konjugation</b> .....	<b>331</b>
	<b>Sach- und Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>335</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>345</b>

## Vorwort

Grammatik ist kein Roman und schon gar nicht eine amüsante Bettlektüre. Aber man kann sich auch für Grammatik begeistern, vor allen Dingen dann, wenn es um eine so faszinierende Sprache wie Türkisch geht. Trotz aller Eigenheiten, die ganz sicher gewöhnungsbedürftig sind, werden Sie bald entdecken oder vielleicht schon wissen, dass die türkische Formenlehre äußerst regelmäßig und vorhersagbar ist. Es wird Sie erfreuen, ohne Artikel, ohne unregelmäßige Pluralbildungen sowie ohne starke und schwache Verben auszukommen – ein Albtraum für jeden türkischsprachigen Deutschlernenden. Dafür wird die Satzlehre bei komplexen Sätzen Ihnen ein wenig Hirnakrobatik abverlangen – eigentlich auch nur deshalb, weil Sie sich davon trennen müssen, die Haupt- und Nebensätze in der gleichen Reihenfolge anzuordnen, wie Sie es vom Deutschen her gewohnt sind. Aber auch das ist erlernbar!

Grammatik wird oft auch deshalb als so schwer empfunden, weil sie abstrakt beschrieben ist und grammatische Terminologie verwendet, die Sie entweder inzwischen vergessen oder sogar noch nie gehört haben. Leider geht es auch hier nicht ganz ohne Terminologie; sie ist jedoch auf ein Minimum begrenzt und wird – mit wenigen Ausnahmen – erklärt. Eine verständliche Terminologie, die dem Türkischen gerecht wird, steht noch aus. Unterschätzen sollte man auch nicht, dass Sie von Ihrer Lernerfahrung ausgehen werden und – wenn Sie deutschsprachiger Muttersprachler sind – möglichst viele Anknüpfungspunkte finden wollen. Insofern war es ein großes Anliegen, die Erklärungen so verständlich wie möglich zu gestalten.

Dieses Grammatikbuch versteht sich als **Nachschlagewerk** für Türkischlernende mit geringen bis guten Vorkenntnissen. Es enthält zahlreiche Elemente aus früheren Büchern der Autorin. Grammatikbeschreibungen sowie Beispiele, die sich als nützlich für den Lernenden erwiesen haben, sind beibehalten worden. Daneben gibt es eine ganze Reihe von neuen Elementen sowie Präzisierungen, denn Sprache entwickelt sich weiter, ebenso die Sprachforschung. Darüber hinaus sollte ein Autor auch kritische Anmerkungen von kompetenter Seite oder Fragen und Rückmeldungen von Lernenden nicht übersehen.

Eine wichtige Neuerung – und hoffentlich auch Erleichterung – ist auch, dass Sie mit deutlichen Worten von Füll- oder Bindekonsonanten befreit werden. Und falls es für Sie Neuland sein sollte, legen wir Ihnen die Groß- und Kleinschreibung der Suffixe ans Herz. Was es damit auf sich hat, finden Sie auf Seite 12.

Die Grammatik einer Sprache setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen:

- Phonologie (Lautlehre)
- Morphologie (Formenlehre)
- Syntax (Satzlehre)
- Semantik (Bedeutungslehre einzelner Wörter oder auch Sätze)








Alle vier Teilbereiche greifen ineinander. Das Kapitel Lautlehre wurde auf das Notwendigste beschränkt. Allerdings finden Sie Angaben zur Betonung auch in anderen Kapiteln. Die Bedeutungen einzelner Wörter oder Sätze sind Bestandteil der Kapitel.

Die Erklärungen zur Grammatik sind begleitet von zahlreichen Beispielen, gestaffelt nach Schwierigkeitsgrad. Die Übersetzungen orientieren sich, soweit es vertretbar war, am türkischen Original. Allerdings werden Sie in den hinteren Kapiteln einige komplexe türkische Sätze finden, die sich in der deutschen Übersetzung sehr verschachtelt lesen. Es ist legitim, solche Sätze in zwei oder drei Sätze aufzuteilen, um ihnen den Anstrich der „Übersetzung“ zu nehmen. Der große Nachteil ist jedoch, dass Sie dadurch kein Gespür für die ziemlich anders gearteten syntaktischen Abhängigkeiten bekommen. Wenn Sie Lust verspüren, können Sie diese Monstersätze selbst aufteilen. Der ursprüngliche Sinn sollte jedoch auf jeden Fall erhalten bleiben.

An der Rechtschreibung der Originalliteratur wurde nicht gerüttelt. Offensichtliche Rechtschreibfehler in Zeitungstexten oder Internetbelegen wurden ausgebessert.

An den Anfang eines jeden Kapitels ist eine Übersicht gestellt, die die wichtigsten Punkte zusammenfasst. Innerhalb der Kapitel gibt es immer wieder Verweise auf verwandte Themen, sodass Sie sich je nach Bedarf ganze Systeme erarbeiten können. Detailfragen können Sie auch mit Hilfe des Sach- und Stichwortverzeichnisses klären, das Sie am Ende des Buches finden. Dort ist auch das Literaturverzeichnis einsehbar.

Auf S. XVI sind die verwendeten Abkürzungen und Symbole verzeichnet. Auf fünf Symbole möchten wir Sie jedoch gesondert aufmerksam machen:

-  Wichtige Unterkapitel
-  Wichtige Regel
-  Faustregel
-  Stolperfallen oder häufige Fehler
-  Verweis auf ein anderes oder mehrere andere Kapitel

Die Grammatik wurde von zwei fortgeschrittenen Türkischlernenden durchgesehen, denen ich für ihre Rückmeldungen und Vorschläge herzlichst danke: Isolde Ernesti-Schürr (Breitenborn in Hessen) und Irmgard Meier (München). Auch Irmgard Özel (Marmaris), die Korrektur gelesen und Vorschläge unterbreitet hat, danke ich von ganzem Herzen.

Die türkischen Passagen wurden von Erdoğan Onası (Bursa/Türkei) geprüft, ein Muttersprachler mit sehr viel Feingefühl für seine Sprache. Ihm gebührt mein herzlichster Dank für seine Hinweise und Korrekturen.

Für den Hinweis, bei *haben*-Konstruktionen das Topik als possessives Komplement einzuordnen, danke ich Prof. Christian Lehmann (Erfurt).

Ebenso möchte ich mich beim Harrassowitz Verlag herzlichst bedanken, dass er auch dieses Buch in sein Programm aufgenommen hat, sowie bei Frau Julia Guthmüller für ihre hervorragende konstruktive Betreuung.